

BÖE VERHINDERT PRÄZISIONSLANDUNG GSG 9-Show vom Wind verpiffen



Himmliche Show: Die Schirme der Spezialkräfte öffneten auf rund 750 Metern über Düsseldorf

Düsseldorf - Die GSG 9-Fallschirmspringer landen selbst in der Nacht auf winzigen Hochhäusern oder fahrenden Schiffen. Gestern zeigten sie ein Spezialstück: Ihr Können beim NRW-Fest auf der „Blau-licht-Meile“.

Um 12.53 Uhr stieg der Bundespolizei-Helikopter vom Typ „Super Puma“ auf 1800 Meter. Dann der Einsatz: Sieben „Neuner“ sprangen im 5 Sekunden Abstand aus dem Heli, 10 Sekunden freier Fall mit Tempo 180.

Auf rund 750 Meter ziehen sie die Reißleine, segeln zu Boden. Ihr Zielgebiet ist eine markierte Fläche inmitten der Zuschauer. Doch plötzlich frischt der Wind auf. Sechs Fallschirmspringer (zum Teil mit Fahne) landen abseits der Zuschauer. Einer der GSG 9-Springer: „Der Wind wurde zu böig, es wäre für die Zuschauer zu gefährlich geworden, deswegen haben wir uns für eine Sicherheitslandung auf der Wiese entschieden.“ bs



Die „Neuner“ nach der Sicherheitslandung auf den Rheinwiesen

Foto: HOJABR RIAH

FÜR 1,2 MIO. EURO Neuer Deichpark für Duisburg

Duisburg - Am Rhein soll's (noch) schöner werden: Die Stadt Duisburg will in Laar einen neuen Deichpark bauen (etwa 1 km lang, bis 70 m breit).

Im ersten Bauabschnitt soll im Deichvorland ein modernes Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer entstehen. Dazu u.a. neue Sitzbänke und Picknick-Plätze, ein Fitness-

Parcours, Grillplätze, ein Spielplatz. Der Hauptweg wird beleuchtet. Gesamtkosten: 1,2 Millionen Euro.

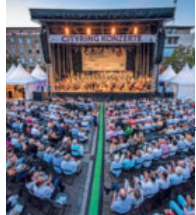
Nach derzeitigen Planungen der Stadt soll der Bau in den Jahren 2017 und 2018 erfolgen. Die bisherige Grünanlage aus den 70er Jahren ist laut Stadt in Teilen marode und wird kaum genutzt.



Möglicherweise beginnt der Bau des Parks schon 2017

Tolle Premiere für City-Konzerte in Dortmund

Der Rathausvorplatz in Dortmund



Dortmund - Das klingt nach mehr. Tolle Premieren-Atmosphäre und über 5000 Zuschauer bei den ersten drei City-Ring-Konzerten auf dem Dortmund-Friedensplatz.

Auf dem Open-Air-Programm: Opern-Arien, philharmonische Elektro-Sounds und Musical-Melodien. Fortsetzung 2017? City Ring-Chef Dirk Rutenhofer optimistisch: „Wenn es nach dem Publikum geht, müssen wir auch im kommenden Jahr veranstalten.“ Endgültige Entscheidung heute.

Foto: STEFAN SCHÜTZ

Die Vierbeiner schlafen im Arm ihrer Halter ein



Tierarzt Dr. Christian Wüst (42) aus Gladbeck hat in seiner Praxis einen „Raum des Abschieds“ für seine Kunden eingerichtet

Erster Revier-Tierarzt führt RAUM DES ABSCHIEDS ein



Kater Felix

Dagmar Wierzba (53) und ihr Mann Frank (54) konnten sich ganz ungestört und in Ruhe von ihrem Kater Felix (15) verabschieden

Von KATJA DERSTROFF

Gladbeck - Mit Tränen in den Augen blickt Heidi Gureel (56) auf das Foto von Shari (11). Ihre Hüdin musste kürzlich eingeschläfert werden. Zum Glück allerdings nicht in einem sterilen Praxis-Raum. Die letzten Minuten konnte die Rotterperrin in Ruhe mit ihrem Liebling im „Raum

des Abschieds“ bei Dr. Christian Wüst (42) verbringen.

Im Souterrain seiner Tierarztpraxis in Gladbeck hat der Veterinär diesen ganz speziellen Bereich für seine Kunden eingerichtet: Fußboden in angenehmer Holzoptik, Kerzenlicht, dunkelrote Fensterdekoration vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit, dämmen die Angst.

Wüst zu BILD: „Ich habe festgestellt, dass die Tiere meiner Kunden häufig vollwertige Familienmitglieder sind. Ich habe selber Tiere und weiß, wie schwer es ist, sie gehen lassen zu müssen. Mit diesem Raum möchte ich dem Hal-

ter abseits des oft hektischen Praxisalltags eine würdige Umgebung bieten, wo er ganz persönlich Abschied nehmen kann.“

Dagmar Wierzba (53) war die erste Nutzerin des Trauerraums mit ihrem Kater Felix (15). „Ich war mit ihm ganz ungestört, konnte ungehemmt weinen, ohne dass es mir vor fremden Leuten peinlich sein musste“, sagt sie.

Wüst stellt klar: „Das ist nicht natürlich nicht mein Kerngeschäft. Ich bin ja do, um zu helfen. Doch die Reaktion der Tierhalter zeigt, dass dieser geschützte Raum in der Trauer hilfreich und tröstend sein kann.“

Mehr Bauern in NRW wollen Öko-Landbau

Warstein - In NRW wollen immer mehr Betriebe auf Ökolandbau umstellen. Die Nachfrage nordrhein-westfälischer Höfe nach einer Umstellungsförderung sei derzeit deutlich höher als in den Vorjahren. Das berichtete das Landwirtschaftsministerium zum Start der Aktionstage Ökolandbau gestern in Warstein.

Stellenmarkt

HÖCHSTLOHN für HSE Installateure
Einfach per Handy: www.gutarbeiten.de

Kapitalmarkt

Sofort Bargeld
ohne persönliche Haftung
Nur Pfandhergabe
Leihhäuser Grüne Stadtbank
Essen Telefon: 28 43 46
Duisburg Telefon: 2 27 20
Dortmund Telefon: 14 04 48
Gelsenkirchen Telefon: 2 12 39
Deutschlands größtes privates Pfandkredit-Institut
www.leihhaus.de

Foto: STEFAN SCHÜTZ

Flughafen Münster/Osnabrück hofft auf Gewinne

Greven - Der Flughafen Münster/Osnabrück will mit Hilfe seiner Eigentümer aus der Verlustzone kommen. Bei einem Umsatz von gut 20 Millionen Euro verzeichnete der Konzern 2014 einen Verlust von knapp 13 Millionen Euro. Der Abschluss für

2015 ist noch nicht veröffentlicht. Der Flughafen schrieb zuletzt im Geschäftsjahr 2011 schwarze Zahlen.

Kreuzeskirche in Essen

Rizzi-Fenster mit Kunst-Messe eingeweiht



Mit Segen von oben: Die farbenprächtigen Fenster von US-Pop-Künstler James Rizzi (1950-2011) in der Essener Kreuzeskirche



„In Freude und Dankbarkeit“: Pfarrer Steffen Hunder gestern beim Einweihungs-Gottesdienst

Essen - „Jesus Christ Superstar“ als Intro von den Gläsern und später wurden noch die Beatles gespielt: Dieser Gottesdienst schreibt ein Stück Pop-Geschichte.

In der Essener Kreuzeskirche haben jetzt die weltweit einzigartigen Fenster von James Rizzi ihren ersten Segen erhalten. Eine Kunst-Messe, bei der die Besucher bis in den Vorraum der Kirche standen - unter ihnen auch NRW-Justizminister Thomas Kutschy (48, SPD). Der 2011 verstorbene US-Künstler Rizzi hatte die beiden sieben Meter hohen Meisterwerke noch selbst entworfen.

Pfarrer Steffen Hunder (59), der sich sich über ein Jahrzehnt für die bunten Bibel-Bilder stark machte, sagte: „Sie erzählen lebendig von der Menschenliebe Gottes.“ oh

Foto: STEFAN SCHÜTZ